

Schulter Schmerzen – Meine Frozen Shoulder Odyssee

Patientenbericht von Günter Naujoks

Im Herbst 2014 habe ich beim Ausziehen meines Neoprenanzuges das erste Mal leichte Schmerzen in der linken Schulter verspürt. Im täglichen Leben und auch beim Fitnessstraining konnte ich meinen linken Arm und Schulter problemlos benutzen.



Meine Odyssee der Schulter Schmerzen begann im Herbst 2014 mit leichten Schmerzen.

Im April 2015 konnte ich dann beim Fitnessstraining keinen Klimmzug mehr durchführen. Ein starker stechender Schmerz ließ das nicht mehr zu. Das war der Moment, in dem meine Hoffnung verflog, dass dieser Schmerz von alleine verschwinden würde. Bis zum Sommer hat sich die Beweglichkeit der Schulter weiter eingeschränkt. Brustschwimmen war noch möglich, Kraulschwimmtechnik war nicht mehr möglich. Nach dem Sommerurlaub im August habe ich mich dann in orthopädische Behandlung begeben.



Ab April 2015 begab ich mich in orthopädische Behandlung. Klimmzüge und Kraulen waren nicht mehr möglich.

Mittlerweile konnte ich meinen linken Arm nur noch eingeschränkt bewegen. Seitlich bis 90°, nach vorne 70°, und nach hinten konnte ich gerade noch so die linke Hosentasche erreichen.

Ein Röntgenbild ergab keinen Aufschluss auf die Ursache der Schmerzen. Die erste Vermutung des Arztes, eine verkalkte Schulter, konnte ausgeschlossen werden. Aufgrund der ärztlichen Vermutung auf eine entzündete Schulter, wurde mir für eine Woche eine hohe Dosis von Dyclophenac verschrieben. Die Schmerzen sollten dann verschwunden und die Beweglichkeit wiederhergestellt sein.

Nach der Woche war der Zustand der Schulter unverändert. Es folgten drei Kortison-Spritzen in wöchentlichem Abstand mit folgendem Erfolg: Die Beweglichkeit der Schulter hat in dieser Zeit dramatisch abgenommen. Seitlich 40°, nach vorne 50°, nach hinten gar nicht mehr. Ich benötigte zum Ankleiden der Oberbekleidung die Hilfe meiner Frau.

Reaktion meines Orthopäden: Jetzt benötigen wir ein MRT und auf mein Drängen hin wurde ein Blutbild gemacht.

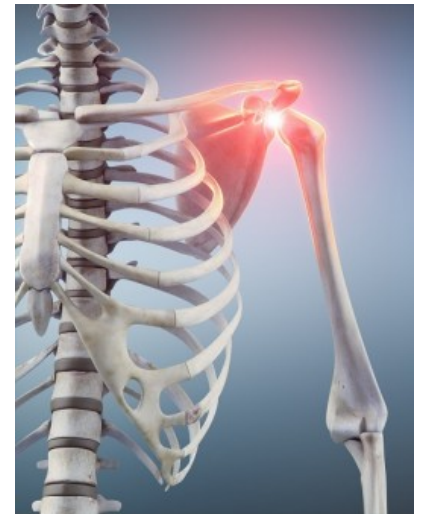
Ergebnis der MRT: Die Schultermuskulatur ist leicht geschwollen sonst keine Anomalien.

Ergebnis Blutbild: Keine Entzündungswerte im Körper.

Die Kompetenz meines Orthopäden reichte nun nicht mehr aus. Ich bekam eine Überweisung zu einer Klinik, die sich u.a. auf Schulterprobleme spezialisiert hat.

Hier bekam ich erstmals die Diagnose „Frozen Shoulder“. Die gute Nachricht: Es würde von alleine ausheilen. Die schlechte: Es dauert zwei bis drei Jahre. Therapievorschlag seitens des Chefarztes: Noch zwei Spritzen im Abstand von zwei Wochen. Nach sechs Wochen Wiedervorstellung und Mobilisierung der Schulter unter Vollnarkose.

Panik ergriff mich. Der gesunde Menschenverstand ließ bei mir alle Alarmglocken schrillen. Das machst du auf gar keinen Fall.



Die Beweglichkeit der Schulter nahm dramatisch ab. Das Röntgenbild ergab keine Ursache der Schmerzen.



Nach der Diagnose „Frozen Shoulder“ war der Therapievorschlag: Spritzen und Wiederherstellung der Mobilität unter Vollnarkose.

Stunde um Stunde verbrachte ich nun im Netz bei Dr. GOOGLE. Eine sogenannte Matrix-Rhythmus-Therapie versprach nach der ersten Anwendung eine spürbare Verbesserung. Viele Patienten wären nach der 6. bis 12. Anwendung beschwerdefrei.



Über 3000 Therapeuten wenden in Deutschland die Matrix-Rhythmus-Therapie an. Zum Glück habe ich Thomas Hibben in Osnabrück gefunden.

Eine Praxis für Physiotherapie in Lünen hatte so ein Gerät. Von meinem Wohnort zwei Stunden Autofahrt. Auf nach Lünen bei Dortmund. Ich konnte nur gewinnen. Die erste Anwendung dauerte dreißig Minuten und tatsächlich, ich spürte sofort eine Verbesserung. Zwei Tage später die nächste Sitzung, wieder dreißig Minuten. Prima, noch mal eine leichte Verbesserung. Ich war jetzt wieder auf dem Stand bevor ich meinen Orthopäden konsultierte.

Wenn nur nicht diese nervige Anreise wäre. Aber ich hatte Glück.

Meine Frau hat in Osnabrück (45min. Autofahrt) einen Heilpraktiker gefunden, der ebenfalls die Matrix-Rhythmus-Therapie anbietet.

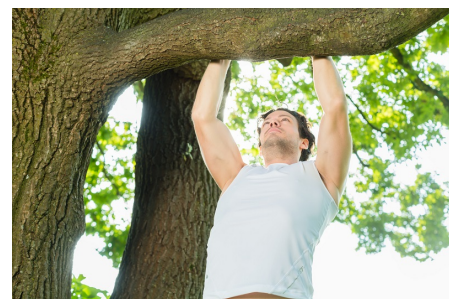
Hier dauert die Anwendung sechzig Minuten, ist umfangreicher und intensiver. Jetzt gab es deutliche Verbesserungen.

Auf Anraten von **Herrn Hibben**, so der Name des Therapeuten, habe ich die Matrix Rhythmus Therapie in wöchentlichem Abstand durchführen lassen. Mit durchschlagendem Erfolg.

Nach vier Anwendungen kann ich meinen linken Arm seitlich und nach vorn jeweils auf 160° heben. Nach hinten genauso weit wie den gesunden Arm.

Ich habe dieses Jahr noch zwei Anwendungen geplant und gehe davon aus zum Jahresende beschwerdefrei zu sein.

Danke Thomas Hibben!



Danke Thomas Hibben – Ade, Frozen Shoulder!

Haben Sie auch Probleme mit Frozen Shoulder?

Ratsuchende dürfen Günter Naujoks – den Patienten von Thomas Hibben – gerne persönlich kontaktieren.

Die Kontaktdaten bekommen Sie unter info@matrix-health-partner.com

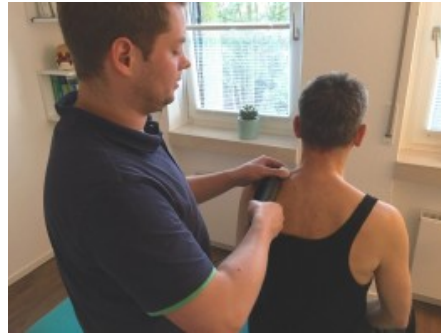
Der Heilpraktiker **Thomas Hibben**



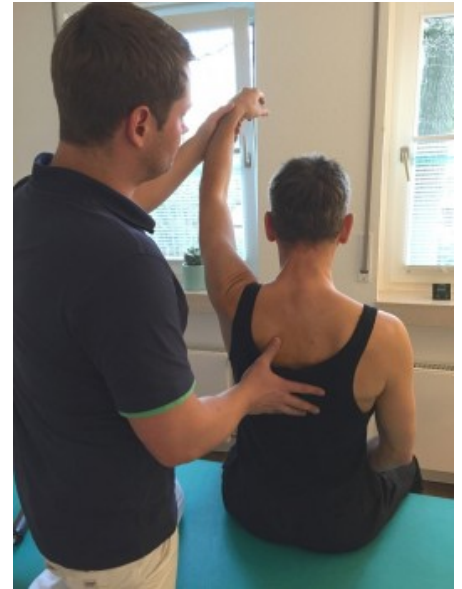
führt zusammen
mit Theresa
Karrenbrock in
Osnabrück eine

Praxis für Osteopathische
Medizin mit den Schwerpunkten
Osteopathie, Kinderosteopathie,
Matrix-Rhythmus-Therapie,
Ohrakupunktur und Detox.

Thomas Hibben setzt die
MaRhyThe® bei allen akuten und
chronischen Schmerzen ein. „Die
Matrix-Rhythmus-Therapie ist
eine Therapie, die die
körpereigenen Prozesse so
reguliert, dass sie in die
Selbstheilung kommen.



Der Matrix Health Partner Thomas Hibben behandelt die Schulter von Günter Naujoks am 19.11.2015 zum ersten Mal.



Günter Naujoks freut sich über eine Beweglichkeit seiner Schulter von 97 Prozent – nach nur 5 Behandlungen bei Thomas Hibben